

Installation

Falls die Installation nach dem UCware Server durchgeführt wird erstellt das Installationspaket automatisch eine Konfiguration anhand der Werte aus der Datei `/etc/ucware/ucware.php`.

Wenn diese Datei jedoch noch nicht konfiguriert wurde muss manuell die Konfigurationsdatei `/opt/ucwared/ucwared.conf` angepasst werden. Aus diesem Grund finden sich hier die einzelnen Schritte aufgelistet.



Hinweis: Viele der folgenden Befehle lassen sich nur als `root` ausführen. Es bietet sich also an, direkt als `root` zu arbeiten (z.B. durch `sudo su`).

Vor der Installation

Zunächst muss die [UCware Server Installation](#) durchgeführt werden.

UCware Daemon installieren

```
apt-get update && apt-get install ucwared
```

UCware Daemon einrichten

In der Datei `/opt/ucwared/ucwared.conf` (siehe auch [konfigurationsdatei](#)) sind folgende Optionen anzupassen:

[default]

Die vorgegebenen Werte im Abschnitt `[default]` müssen nicht verändert werden.

[httpd]

Hier muss bei dem Wert `filesuri` die URI zum Update-Server für UCware Desktop-Client und Outlook-Addin eingetragen werden. Der Wert `filesdir` beschreibt den relativen Pfad vom Update-Server `working directory` zu dem Verzeichnis, in dem die Update-Dateien liegen. Beispiel:

```
filesdir="./files"  
filesuri="http://10.0.140.194:81/files"
```

[database]

Im Abschnitt `[database]` müssen die Zugangsdaten zur Datenbank eingetragen werden. Ist die Datei `/etc/ucware/ucware.php` vorhanden, werden deren Werte übernommen. Beispiel:

```
master.host="127.0.0.1"  
master.user="ucware"  
master.password="geheim"  
master.database="asterisk"  
slave.host="127.0.0.1"  
slave.user="ucware"  
slave.password="geheim"  
slave.database="asterisk"
```

[ami]

Im Abschnitt `[ami]` müssen `username` und `password` eingetragen werden. Der `username` entspricht dem Dateinamen der entsprechenden Asterisk Manager Interface Konfigurationsdatei ohne die `.conf`-Endung (in diesem Fall `ucware`). Das `Password` findet sich in der `ucwared.conf` im Verzeichnis `/etc/ucware/asterisk/manager.conf.d-enabled`, kann aber auch im Webinterface unter `Administration`→`Asterisk Manager` eingesehen werden.

[sofia]

In die Option `sipserver` muss die IP des Asterisk-Servers eingetragen werden, die sich im gleichen VLAN wie Telefone befindet. Sofia ist kein SIP-Client, der sich zum Asterisk-Server verbindet, sondern der SIP-Stack, der vom Asterisk genutzt wird. Die Option `sipserver` legt fest, welche IP in den SIP-Nachrichten als Antwortadresse an die Telefone geschickt wird.

[ucware.core]

Die vorgegebenen Werte im Abschnitt `[ucware.core]` müssen nicht verändert werden.

[ucware.core.calllog]

Die Option `prov.dial.log.life` steuert, wie viele Tage der Anruflisten angezeigt werden. Die Vorgabe von 28 Tagen kann beliebig angepasst werden.

UCware Daemon starten/stoppen/neustarten

Der UCware Daemon wird mit einem Upstart-Skript ausgeliefert. Gestartet wird der Daemon mit

```
service ucwared start
```

gestoppt mit

```
service ucwared stop
```

und neu gestartet mit

```
service ucwared restart
```

Erreichbare Ports/Firewallkonfiguration

Folgende Ports des UCware Servers und Daemons müssen erreichbar sein:

- Von den Telefonen aus:
 - Port 80: Autoprovisionierung und Menüs
 - Port 5060: SIP
- Vom Arbeitsplatzrechner aus:
 - Port 80: UCware Webinterface
 - Port 81: UCware Desktop Client/Outlook Addin
- Vom mobilen Endgerät aus:
 - Port 81

From:
<https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link:
https://wiki.ucware.com/archiv/4_x/ucwared/installation

Last update: **07.06.2023 15:22**

